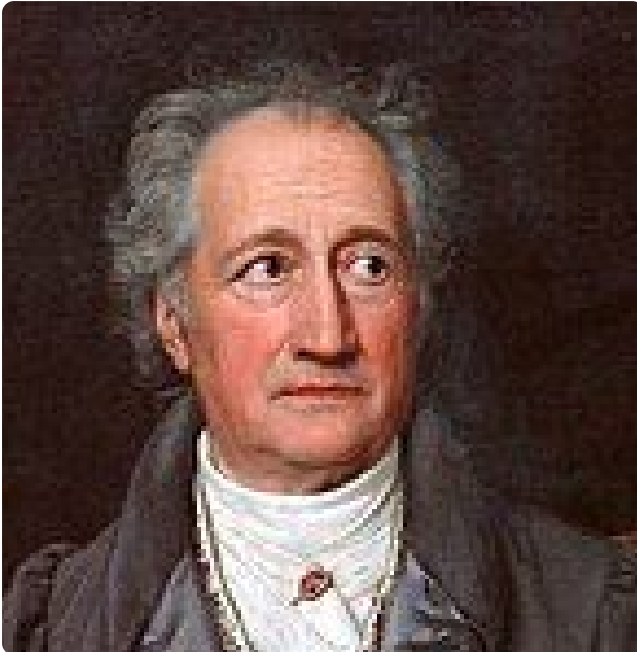




# AB: Der Steppenwolf - Die Unsterblichen

Deutsch Literatur E 12

## Rolle und Funktion der „Unsterblichen“



Joseph Karl Stieler, Public domain, via Wikimedia Commons



Joseph Karl Stieler, Public domain, via Wikimedia Commons



Wolfgang Amadeus Mozart, der überwiegend mit Wolfgang Amadé Mozart unterschrieb<sup>[1]</sup> (\* 27. Jänner 1756 in Salzburg, <sup>[2]</sup>Fürstbistum Salzburg, HRR; † 5. Dezember 1791 in Wien, <sup>[3]</sup>Erzherzogtum Österreich, HRR), war ein Salzburger<sup>[4]</sup> und österreichischer Musiker und Komponist der Wiener Klassik. Sein umfangreiches Werk genießt weltweite Popularität und gehört zum Bedeutendsten im Repertoire klassischer Musik.  
Quelle: Wikipedia



Johann Wolfgang Goethe, ab 1782 von Goethe (\* 28. August 1749 in Frankfurt am Main; † 22. März 1832 in Weimar), (...) gilt als einer der bedeutendsten Schöpfer deutschsprachiger Dichtung. Im Deutschen Kaiserreich wurde er zum deutschen Nationaldichter (...) verklärt (...). Es setzte damit eine Verehrung nicht nur des Werks, sondern auch der Persönlichkeit des Dichters ein, dessen Lebensführung als vorbildlich empfunden wurde. Bis heute zählen Gedichte, Dramen und Romane von ihm zu den Meisterwerken der Weltliteratur.  
Quelle: Wikipedia

Seite 127 f.

- „Wir Unsterblichen lieben das Ernstnehmen nicht, wir lieben den Spaß.“
- „Goethe lachte laut.“

Seite 262

- „...ein Gelächter, ein helles und eiskaltes Gelächter [...] da kam Mozart gegangen, lachend ging er an mir vorüber, schlenderte gelassen auf eine der Logentüren zu.“

① **Stellt die Gemeinsamkeiten der ‚Unsterblichen‘ Mozart und Goethe in einer tabellarischen Gegenüberstellung heraus. Bitte belegt alle Angaben am Text.**






# AB: Der Steppenwolf - Die Unsterblichen

Deutsch Literatur E 12

## Die Göttlichen und die Individuation Hallers

 Individuation (lateinisch *individuare*, „unteilbar/untrennbar machen“) beschreibt den Werdegang eines Individuums. Im Laufe des Individuationsprozess eines Menschen vervollständigt sich das Individuum. Der Prozess beinhaltet die Entfaltung eigener Fähigkeiten, Anlagen und Möglichkeiten zu Anschauungen, Haltungen, Meinungen und Perspektiven. Ziel des Prozesses ist eine schrittweise Bewusstwerdung, um sich dadurch als etwas Eigenes und Einmaliges zu erkennen und zu verwirklichen (Ich-Werdung und Selbst-Werdung).  
Quelle: Wikipedia

② **Erörtert die Frage, welche Rolle die Göttlichen bei der Individuation des Protagonisten spielen.**

- Belegt bitte alle Fundstellen mit den jeweiligen Seitenangaben.

## Das Motiv des Lachens und dessen tiefere Bedeutung

③ **Erstellt eine tabellarisch chronologische Auflistung der Textstellen, da den das Lachen thematisiert wird.**

- Belegt bitte alle Fundstellen mit den jeweiligen Seitenangaben.

Seite	Zitat	Bedeutung / Funktion

④ **Erarbeitet die Bedeutung des „Lachens“ für Harry Haller in seiner speziellen gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Bedingtheit.**

- Belegt bitte alle Fundstellen mit den jeweiligen Seitenangaben.

